

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938**

237 (10.10.1938) Sport-Beilage des Durlacher Tageblattes/Pfintztäler Bote

# Unsere Sportler haben das Wort

SPORT-BEILAGE DES »DURLACHER TAGEBLATTES« — PFINZTALER BOTE

## Vom Durlacher Fußballsport

### 4:0 Sieg Schwabe Leistungen gegen Veiertheim — Die Germanen haben nun endlich wieder Trift gefast

Am recht hüftlichen Sonntag eröffnete für die Fußballsportler die Saison mit der besten aller Perspektiven, als am Samstag nach „dieser“ Regenstauer über unsern Turnbergstadt entlud, brachte der Sonntag wenigstens ein wenig, wenn auch hüftliche Witterung.

Der Kampf auf dem Germania-Platz konnte trotz des überaus guten Sieges gegen Veiertheim nicht allen Erwartungen gerecht werden.

Die ersten Unwetterschläge, die sich trotz des heftigen Sturmes auf dem Sportplatz an der Reichsautobahn begeben hatten, waren mit den Leistungen beider Mannschaften nicht ganz zu vergleichen. Bei den „Germanen“ hatte man durch die noch nicht abgeschlossene Verteilung des Mittelkürmers Kreß eine kleine Unklarheit vorzunehmen müssen. Der technisch ausgezeichnete, doch nicht vollkommene hierbei den Angriff, der heute wieder in kein altes Uebel zu verfallen drohte. Spielen und wieder Spielen war auch gestern wieder kein erfreuliches Ergebnis. Man trug den Ball förmlich wieder durch die gegnerischen Abwehrreihen, um immer wieder hängen zu bleiben. Bei einem schlagkräftigsten Gegner wäre das Torchiegen immerhin mit größeren Schwierigkeiten verknüpft gewesen. So gingen aber die Veiertheimer eine Leistung, die bei jedem etwas Befremdeten aufmerksamer hätte, die das alte kampfkraftige Veiertheimer Eis, die durch das Ausbleiben von Bannern den heute fehlenden Dirigenten verlor. Auch in der Abwehr übten sich die beiden Mannschaften, die von dem schwarz-roten Sturm nicht immer wachgenommen wurden. Hier hätte ein weit höheres Resultat erzielt werden müssen. Wenn auch die Leistung der Germanen nicht an die gegen Kalkat anknüpfte, so kann man aber dennoch mit zufriedener Kritik feststellen, daß die heute gekarteten „Schwarz-Roten“ endlich Trift gefast haben. Schließlich war ja auch heute die außerordentlich schwache Leistung des Gegners mit Schuld, daß man nicht auf volle Touren einwirkte.

#### Müheloser Sieg

Germania Durlach — Veiertheim-Hof 4:0.

Bei befriedigendem Besuch gestaltete sich obiges Treffen zu einer alles überragenden Angelegenheit. Die Gäste Mannschaft hat gegenüber dem Vorjahr stark nachgelassen und konnte in seiner Spielweise den Sieg der Germanen gefährden. Auch die einseitigen erzielten Leinewege die Form wie im Spiel gegen Kalkat, was sich vor allen Dingen in der zweiten Halbzeit bemerkbar machte. Allerdings dürfte dies auch hauptsächlich auf die schwache Leistung des Gegners zurückzuführen sein. Im großen und ganzen hatte Germania das Spiel stets in der Hand und gelangt bereits in der ersten Minute durch den rechten Flügel im Anschluß an eine Ecke zum Führungstreffer und 12 Minuten später ist es der Linksflügel, der aus einem Gedränge heraus mit Schußgeschwindigkeit unter die Latte das zweite Tor erzielt. Daraufhin versucht Veiertheim vorübergehend durch schnelle Mittelkürmer das Ergebnis zu verbessern, aber die einseitige Spielerziehung ist auf dem Damme und läßt keine Erfolge des Gegners zu. Auf der Gegenseite erzielt der einseitige Halbflügel nach seinem Durchspiel des Mittelkürmers, der in ungenügender Weise nochmals der Ball an den besser lebenden Spieler abgab, jedoch dieser nur noch ins Tor zu schieben konnte, den 3. Treffer. Auch nach der Pause zunächst das gleiche Bild. Nach etwa 12 Min. Spielzeit ist es wieder der Halbkürmer, der wiederum nach seinem Durchspiel und ungenügender Ballarbeit des Mittelkürmers am herausragenden Torwart vorbei das 4. Tor erzielt. Damit ist der Germania-

Sieg endgültig sichergestellt. Das Spiel läßt in der Folgezeit hart an Interesse nach, zumal die Gäste die Energie nicht mehr aufbringen können, um das Ergebnis doch noch zu verbessern. Der Schiedsrichter hatte bei dem im allgemeinen fair durchgeführten Kampf keinen allzu schweren Stand und leitete im großen und ganzen zufriedenstellend.

#### BNK nicht über dem Durchfall

Reichsbahn F. u. Sp. B. Karlsruhe — BNK Durlach 1:2 (1:0)

Trotz dem Sieg konnte der BNK gehen absolut nicht überlegen. Selbst unter Berücksichtigung, daß Cramer 1 und Watz erst werden mußten, konnte die Mannschaft auch nicht annähernd ihre sonst gewohnte Form finden. Zu Beginn diktierten die Karlsruhe einseitig das Spielgeschehen und können auch im Verlauf der ersten Halbzeit noch einem unfairen Angriff auf den BNK-Torwart, den Führungstreffer erzielen. Nach Halbzeit plätschert das Spiel weiter dahin, ohne besondere Höhepunkte zu erreichen. So wurde erst dann wieder, als der BNK den Ausgleich erzielte. Bis zur Erreichung des Führungstreffers zeigte der BNK dann freudigstenfalls sein wirkliches Können. Gegen Ende des Spieles triffen sich auch die Karlsruhe wieder auf und hatten einige gute Gelegenheiten, aber die BNK-Abwehr beherrschte in den hinteren Reihen einseitig die Situation. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß sich die Mannschaft der Reichsbahn wesentlich verbessert hat und sich gegenüber der letzten 1:3 Niederlage durch den BNK zu ihrem Vorteil veränderte. Die hinteren Reihen des BNK waren zufriedenstellend, nur der Sturm ließ oft die nötige Energie vermissen.

#### Ergebnisse der Gauliga

Württemberg: SpVgg Cannstatt — Ulmer FC 0:0, Stuttgarter SC — SV Feuerbach 1:2, Sportfreunde Stuttgart — FC Jülichhausen 2:2, SVW Ulm — Stuttgarter Kickers 1:4. Baden: Freiburger FC — VfL Neckarau 1:2, 1. FC Florshorn — VfB Karlsruher 1:1, FC Offenburg — Karlsruher FC 1:1.

Südwest: TSG 61 Ludwigshafen — Eintracht Frankfurt 1:0, Borussia Neunkirchen — Reichsbahn Frankfurt 0:0, Kickers Offenbach — Germania Worms 2:1, SV Wiesbaden — FC 68 Birnmaier 1:1.

Bayern: TSG Neumarkt Nürnberg — SpVgg Fürth 2:1, Jahn Regensburg — FC Augsburg 4:2, Schwaben Augsburg gegen FC Coburg 4:2.

#### Gau Baden

Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Tore	Pkte.
1. FC Florshorn	4	3	1	—	13:3 7:4
FC Waldhof	2	2	—	—	11:2 4:0
FC Mannheim	2	2	—	—	7:4 4:0
VfL Neckarau	3	2	—	1	4:7 4:2
FC Offenburg	4	2	—	2	11:1 4:4
FC Waldhof	1	1	—	—	4:1 2:0
Karlsruher FC	3	1	—	2	8:5 2:2
VfB Karlsruher	3	—	1	2	6:10 1:5
FC Freiburg	3	—	—	3	4:13 0:6
SpVgg Sandhofen	3	—	—	3	2:14 0:6

#### Dritte Hauptrunde um den Thammer-Pokal

FCR Frankfurt — Fortuna Düsseldorf 3:1, FC Waldhof — Borussia Herne 6:0, VfL Waldhof — VfL Stuttgart 2:1.

## Der Sport aus dem Pfingsttal

### Die Söllinger weiter in der Spitzengruppe — Der VfB Grödingen knüpft dem Tabellenführer einen Punkt ab

Die Pfingsttalvereine schmelzen sich in dieser Saison gleich vom Sport weg mit aller Energie ins Zeug zu legen, um nicht wiederum mit den Sorgen des Weltkrieges kämpfen zu müssen. Besonders die Grödingen haben hier eine bis jetzt garabazu herausragende Leistung vollbracht. Nach dem vergangenen 1:0 Sieg in Dillweissenbach hatte die Mannschaft mit dem derzeitigen Tabellenführer und Meister die Klänge zu kreuzen. Auch hier kam die große Kampfkraft der Grödingen wieder zum Vorschein. In einem sehr heftigen Ringen mußte der VfB Pfingsttal mit 3:3 einen wertvollen Punkt in der Tabelle abgeben lassen. Feuer haben nun die Grödingen einen Kampfsieger, der zu vollkommener Beruhigung für die weiteren Ereignisse Anlaß gibt.

#### Wieder ein klarer 3:0-Sieg der Söllinger.

Söllingen scheint es in dieser Saison erlöset zu meinen, als ob es ihm. Jene schwerwiegenden Niederlagen auf eigenem Gelände haben die Mannschaft zu weit größerer Achtfachheit gemacht.

#### Spvg. Söllingen — VfB Pfingsttal 3:0 (0:0)

Als ein äußerst hartnäckiger Gegner entpuppte sich die Pfingsttal-Mannschaft. Sofort vor Anstoß weg gingen die Pfingsttaller zum Angriff über, doch die schönsten Angriffe blieben entweder an der verärgerten Abwehr, oder wurden in der Ecke verhaselt. Die Gäste spielten vor der Pause meist auf Sicherung des eigenen Tors, jedoch der Sturm zu schwach war, um vor Söllingens Gehäuse gefährlich zu werden. Beim Torstand von 0:0 wurden die Seiten gewechselt. Ungeahndet wurden die Anhänger Söllingens auf den Wiederbeginn, der im Pfingsttal sofort im Angriff sah. In der 11. Minute erzielte die Pfingsttaller, als der Halbkürmer endlich zum längst verdienten Führungstreffer eintraf. Hatten die Gäste schon vor dem Wechsel hart auf Sicherung gespielt, so wählten sie jetzt vollends auf Abwehr um. Trotzdem der Mittelkürmer Söllingens in der 24. Minute zum 2:0 verwandelte. Kurz vor Schluß stellt dann derselbe Spieler mit seinem 3. Treffer den Sieg sicher. Pfingsttal hatte eine ausgezeichnete Elf im Feld, wobei der Mittelkürmer und die beiden

Mittelfürmer hervorstachen. Bei Söllingen traten sich besonders der Mittelkürmer und der linke Flügel hervor, wobei letzterer in der Abwehr eine ganz große Leistung vollbrachte.

#### BNK Grödingen — VfB Pfingsttal 3:3 (2:2)

Bei herrlichem Fußballwetter fand sich der Tabellenführer BNK Grödingen in Grödingen ein. Umgesetzt 300 Zuschauer wohnten dem Spiel bei. Grödingen hatte Anspiel. Gleich zu Beginn brachte Pfingsttal sehr schöne Angriffe vor, die für Grödingen sehr gefährlich werden konnten. Die Vorstöße andererseits waren auch sehr gefährlich. Im Anschluß an einen Straßstoß konnte der Rechtsflügel den 1. Treffer für Grödingen buchen. Grödingen erzielte einige Minuten darauf den Ausgleich. Nach einigen Angriffen der Grödingen Spieler konnte der Halbkürmer durch einen Elfmeter das Resultat auf 2:1 erhöhen. Daraufhin erzielte der Mittelkürmer der Pfingsttaller den Ausgleich. Die Angriffe beider Mannschaften blieben bis zur Halbzeit erfolglos. Gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte konnte der Mittelkürmer den 3:2 Sieg für Pfingsttal erzwingen. Nach hartem Kampf konnte Grödingen durch drei Halbflügel den Ausgleich erzielen. Das Ergebnis blieb bis zum Schluß.

Die 2. Mannschaft, die gegen denselben Vertin spielte, konnte 4:1 gewinnen.

#### Bergbauern in Seichenbach 4:3 geschlagen.

Mit einem sehr knappen Ergebnis mußte gegen die Viktoria Bergbauern in Seichenbach kapitulieren. Bergbauern war reichlich von hartem Pech verfolgt, sonst hätte die Mannschaft ein Unentschieden erzielen müssen.

#### Sport aus den Bergdörfern

Der interessante Punktspiel Grünwetterbach gegen Stupfgericht endete mit einem verdienten 4:2-Sieg der Grünwetterbacher, die im zweiten Abschnitt die etwas bessere Leistung boten. Mit untern Sportkameraden aus Wolfersweiler war eine Führungsmannschaft infolge Leistungsförderung unmöglich.

TSG 1890 München — Dresdner SC 3:0, 1. FC Nürnberg — VfL Mannheim 1:0, Rotweiß Eilen — Hertha-BSC Berlin 2:0, SG 05 Brandenburg — Form. Kol. Weisitz 0:1, Phönix Lübeck — Blauweiß Berlin 0:1.

#### Die Kämpfe der Bezirksklassen

Staffel 1: Seidenheim — Käfertal 2:2, Bucht — Heddenheim 2:1, Heubach — Seidenheim 0:2, 07 Mannheim — Weidenheim 1:1, Dietheim — VfB Mannheim 1:1, Friedelsfeld — Neulohrheim 1:1, Staffel 2: 05 Heidelberg — Gerbach 3:1, Korbach — Lindach 4:1, Rodarhaufr — Schweningen 2:2, Pfaffenstadt — Wiesloch 1:1. Staffel 3: Germania Grödingen — Frankonia Karlsruhe 2:3, FC Söllingen — FC Söllingen 0:2, SpVgg Dillweissenbach — FC Kickers 2:1, SpVgg Söllingen — FC Florshorn 3:0, FC Kickers, Würt. — FC Söllingen 1:0, FC Grödingen — VfB Florshorn 3:3. Staffel 4: Turnerschaft Durlach — VfB Veiertheim 4:0, FC Kuppenheim — SpVgg Baden-Baden 3:1, FC Durlach — Kuppen 3:1, Grödingen — Neureut 0:1. Staffel 5: Jahn Offenbach — Grödingen augs., Elgersweier — Emmendingen 2:1, Kickers — Kick 2:0. Staffel 6: Turneringen — Dorsch 3:5, SpVgg Freiburg — Jahnau 2:1, Wehr — Sportklub Freiburg 3:2, Wehr — Rheinfelden 0:1. Staffel 7: FC Kickers — St. Georgen 1:1, FC Konstanz — FC Sinau 3:0, Göttingen — Mönchweiler 1:1.

Vereine	Abteilung 3			Tore	Punkte
	Spiele	gew.	unent.		
FC Florshorn	6	3	3	—	15:7 9:3
FC Kickers	4	4	—	—	9:1 8:0
Wiesloch	6	3	2	1	18:7 8:4
FC Kickers	5	3	1	1	10:5 7:3
SpVgg Söllingen	5	3	—	2	14:8 6:4
VfB Grödingen	5	2	2	1	7:8 6:4
Karlsruher FC	4	2	1	1	15:12 5:3
FC Florshorn	6	1	2	3	8:14 4:8
FC Söllingen	6	2	—	4	4:12 4:8
SpVgg Dillweissenb.	4	1	1	2	3:6 3:5
FC Grödingen	6	1	—	5	11:18 2:10
FC Kickers	5	—	—	5	5:21 0:10

Vereine	Abteilung 4			Tore	Punkte
	Spiele	gew.	unent.		
FC Neureut	6	4	2	—	18:5 10:2
FC Durlach	4	5	—	1	25:8 10:2
FC Kuppenheim	5	3	1	1	16:7 7:3
FC Kickers	5	3	1	1	17:8 7:3
SpVgg. Kue	5	3	—	2	12:7 6:4
Grödingen	5	2	1	2	7:5 5:5
Germania Durlach	4	2	—	2	8:6 4:4
Kuppen	5	2	—	3	7:10 4:6
FC Kickers	5	2	—	3	6:9 4:6
VfB Turnerschaft	4	—	3	1	7:9 3:5
VfB Veiertheim	5	1	—	4	4:14 2:8
FC Söllingen	5	1	—	4	6:21 2:8
SpVgg. Baden-Baden	6	1	—	5	8:28 2:10

#### Die Handballspiele am Sonntag

Baden: Freiburger FC — Turnerschaft Freiburg 12:7, VfL Mannheim — FC Kickers 7:13, FC Kickers — FC Kickers 4:11, FC Kickers — Turnerschaft Durlach 5:0, FC Seidenheim — FC Kickers 11:5.

#### II. Gauoffener Schwimmen des Karlsruher Turnvereins 1896

Der Karlsruher Turnverein 1896 führt auch in diesem Jahr, und zwar am 30. Oktober 1938 im umgebenen Stadt, Karlsruher Gauoffene Schwimmen-Wettkämpfe durch. Nach dem Erfolg der letztjährigen Veranstaltung ist zu erwarten, daß auch diesmal von den naheliegenden bad. Schwimmvereinen und Schwimm-Abteilungen zahlreiche Meldungen hierzu erfolgen.

#### Handel und Verkehr

#### Deutscher Warenkredit

von 150 Millionen RM. an die Türkei

Ankara, 8. Okt. Ueber die Verhandlungen, die Reichswirtschaftsminister Funk in Ankara mit dem türkischen Wirtschaftsminister Kalebir geführt hat, wurde folgendes abschließendes Communiqué abgegeben:

Bei den Besprechungen, die in den letzten Tagen zwischen dem Reichswirtschaftsminister und dem türkischen Wirtschaftsminister geführt wurden, sind die Grundlagen für einen von Deutschland an die Türkei einzuräumenden Kredit in Höhe von 150 Millionen RM. festgelegt worden. Dieser Kredit soll zur Befriedigung von türkischen industrieller und militärischer Natur sowie von Bestellungen auf den Gebieten der öffentlichen Arbeiten und anderer mehr Verwendung finden. Die für die Durchführung eines solchen Abkommens erforderlichen Einzelbestimmungen werden im Einvernehmen zwischen den beiden Regierungen festgelegt werden.

Deutschland ist der beste Kunde der Türkei und auch ihr bester Lieferant. 1937 gingen von der türkischen Gesamtausfuhr nach Deutschland 50,2 Prozent, nach Italien 19,3 Prozent, nach Amerika 10,3 Prozent, nach der Tschechoslowakei 4,6 Prozent, nach Jugoslawien 4,6 Prozent und nach England 4,4 Prozent. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hand Deutschland mit 38,7 Prozent der türkischen Ausfuhr und 41 Prozent der türkischen Einfuhr an der Spitze. Die wichtigste Erfindung aber ist, daß die Einfuhr der Türkei nach Angaben des türkischen Ministerpräsidenten sich in den ersten sechs Monaten 1938 von 54,9 Millionen auf 73,5 Millionen türkische Pfund erhöht hat, während die inländische Erzeugung der Türkei nur 22 Millionen im Jahre 1937 auf 25 Millionen im Jahre 1937 betragen ist — ein Zeichen dafür, mit welcher Energie Kemal Atatürk die wirtschaftliche Erschließung seines Landes bejagt, die nach dem großen Plan gerade in den nächsten Jahren entscheidend vorwärtsgetrieben werden soll.

Lesen Sie Ihre Heimatzeitung das „Durlacher Tageblatt“ — „Pfinztaler Bote“

